



„Beratungsnetzwerk Studienzweifel“

Newsletter 02/2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist Zeit, zu feiern: Sie lesen die 10. Ausgabe des Newsletters „Beratungsnetzwerk Studienzweifel“! Gestartet in 2018 aus dem Wunsch heraus, sich hochschul- und projektübergreifend zum Thema „Beratung von Studienzweifler*innen“ zu vernetzen. Heute erreicht der Newsletter – dank der vielen Beiträge durch diverse Autor*innen – mittlerweile knapp 110 Personen aus den verschiedensten Hochschulen Deutschlands; von Berlin über Hamburg, Dresden, Aachen bis ins südliche Konstanz. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Für die nächsten Ausgaben würden wir uns sehr freuen, auch die Autor*innenschaften weiter über Deutschland zu streuen – also fühlen Sie sich bitte herzlich eingeladen, von hilfreichen Beratungsmethoden zu berichten, von guten Tools, Webseiten, Veröffentlichungen... auf dass der Newsletter aus allen Bereichen des so gespannten Netzes berichten kann. Daher wie immer:

Beiträge können jederzeit an desiree.krueger@hsnr.de eingereicht werden!

Ältere Ausgaben finden Sie unter: <https://www.next-step-niederrhein.de/projekt/beratungsnetzwerk/>

Viel Spaß beim Lesen wünscht das Team von NEXT STEP niederrhein!

Désirée Krüger

www.next-step-niederrhein.de



Bildquelle Titelbild: <https://www.pexels.com/de-de/foto/leute-die-auf-geraumigem-betonplatz-gehen-5191376/>

Inhalt

1. Kurz & Knapp: Tagungen und Netzwerktreffen	3
2. Beratung bei Studienzweifeln und Studienabbruch.....	4
2.1 Beratungsmethode: Mit einem Canvas zur Entscheidungsfindung	4
2.2 Beratungstool: IcebreakerOnline	6
3. Perspektiven aus Projekten & Wissenschaft.....	7
3.1 Publikation der BMBF-Transfertagung: „Viele Wege führen zum Erfolg! Ein Dialog zwischen Forschung und Praxis über Studienerfolg und Studienabbruch“	7
3.2 Publikation im Rahmen des Projekts „Studieren in Deutschland zu Zeiten der Corona-Pandemie (Projektdauer: 01.05.2020 - 30.04.2021)“ am DZHW	7
3.3 Publikation: Next Career-Begleitstudie veröffentlicht zentrale Ergebnisse.....	8
4. Information zum Datenschutz:.....	9

1. Kurz & Knapp: Tagungen und Netzwerktreffen

_Autorin: Désirée Krüger // HS NIEDERRHEIN // desiree.krueger@hsnr.de

Aufgrund der weiterhin bestehenden Pandemielage wechseln Veranstaltungen auch weiterhin ggf. kurzfristig in einen virtuellen Modus – dies ist bei Interesse bei den Veranstalter*innen zu erfragen.

_02.-03.09.2021: GIBeT-Weiterbildungstagung. Leibniz Universität Hannover – Online Tagung. Weitere Informationen unter: <https://gibet.org/fachtagungen/>

_09.-10.09.2021: dvb-Fachtagung – Berufliche Orientierung oder Career Guidance? Praxisnahe Perspektiven für die Zusammenarbeit der Akteure. Hybride Tagung. Weitere Informationen: <https://dvb-fachverband.de/veranstaltungen/aktuelle/dvb-jahrestagung/>

2. Beratung bei Studienzweifeln und Studienabbruch

2.1 Beratungsmethode: Mit einem Canvas zur Entscheidungsfindung

_Dr. Christine Issa // HS RHEIN-WAAL // christine.issa@hochschule-rhein-waal.de

Studienzweifel werden von Prozessen der Entscheidungsfindung begleitet, die häufig mit inneren Konflikten einhergehen. Im Coaching kann mit Hilfe eines Entscheidungs-Canvas eine aktuelle Standortbestimmung in Prozessen des Zweifelns visualisiert werden. Dabei ist die Vorgehensweise ebenso kreativ wie einfach.

Eigentlich dient ein Business Model Canvas (BCM) dazu, Geschäftsmodelle zu visualisieren, zu strukturieren und zu diskutieren. Das Canvas (engl. Leinwand) zählt zum agilen Methodenrepertoire im Projektmanagement und wird in der Teamarbeit eingesetzt. Entwickelt wurde der visuelle Rahmen von dem Schweizer Alexander Osterwalder. Ein Canvas unterstützt darin, komplexe Überlegungen und Ideen strukturiert und übersichtlich aufzubereiten.

Der Vorteil: das Auge gestaltet mit und unterstützt darin, Gedanken zu sortieren und Themen sichtbar zu machen. Ein Canvas eignet sich sowohl für die Arbeit in Präsenz als auch in der online-Beratung und ist auch in interkulturellen Arbeitskontexten gut einsetzbar. Das Canvas fördert die Konzentration auf die wichtigsten Punkte. Dabei lassen sich die Inhalte beliebig variieren.

Mit Hilfe eines Canvas gelingt es:

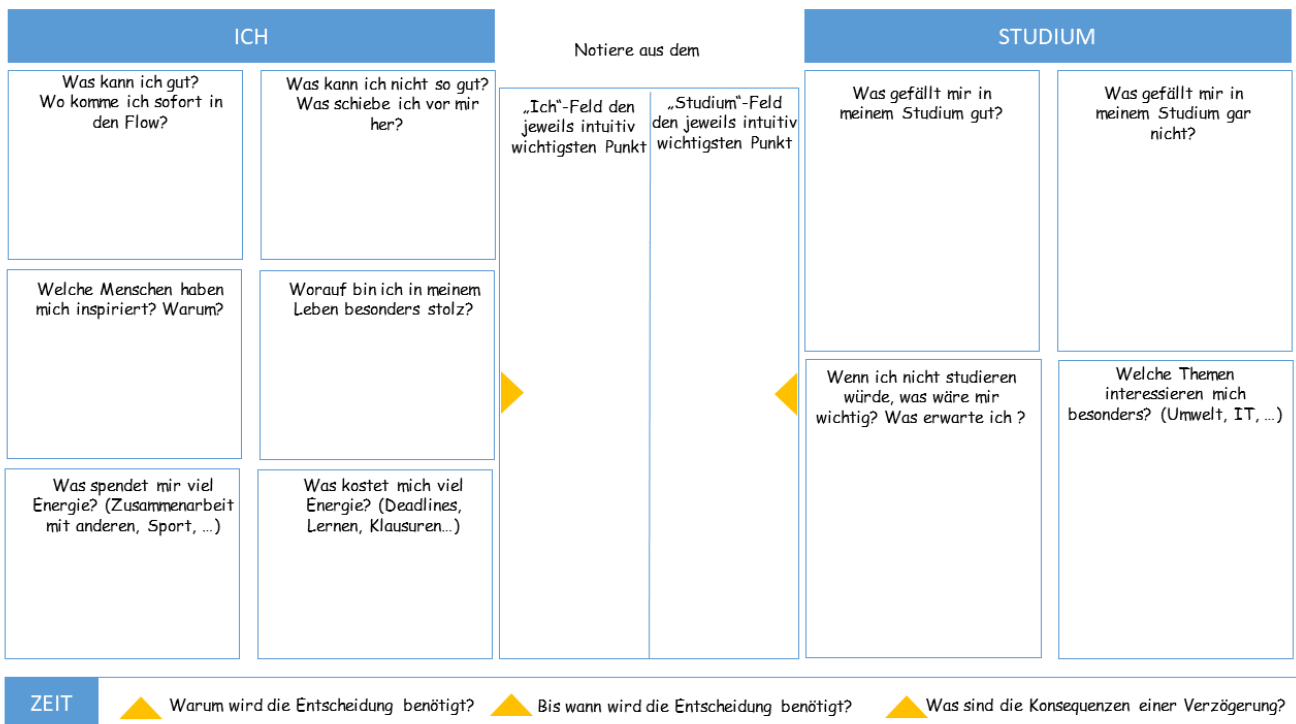
- ein "vollständiges Bild" eines Entscheidungsbedarfs zu schaffen
- Fragen und Themen, die man sich nicht traut anzusprechen, aussprechbar zu machen
- offene Fragen zu stellen, die helfen, Entscheidungen unvoreingenommen zu durchdenken
- bisherige Rollen bei der Entscheidungsfindung zu hinterfragen und ggfs. neu zu denken
- blinde Flecken in Entscheidungsprozessen zu identifizieren

Das Canvas ist ein „one-Pager“ und kann als vorbereitetes Dokument zur Verfügung gestellt werden und entweder gemeinsam mit den Coachees bearbeitet oder für eine Beratung vorbereitet werden.

Ein Entscheidungs-Canvas ist ein visuelles Denkinstrument für den Start von Entscheidungsprozessen. Mit ihm kann systematisch der eigene Entscheidungsbedarf durchdacht und so die nötige Klarheit erlangt werden. Gleichzeitig visualisieren die Klärungsprozesse die Bedeutung der eigenen Rolle während der Entscheidungsfindung.

Ein Entscheidungs-Canvas für Studienzweifelnde bietet Spielraum, um die Inhalte den Bedürfnissen der Studierenden entsprechend zu verändern. Wesentlich sind die Beibehaltung der thematischen Strukturierung und auch die Einbettung der Bedürfnisebenen. In dem Musterbeispiel wird nicht gefragt, „Wenn ich nicht studieren würde, was mache ich dann?“, sondern es wird ein reflexiver Zugang zu eigenen Werten und Erwartungen geschaffen (Wenn ich nicht studieren würde, was wäre mir wichtig? Was sind meine Erwartungen?). Ein solcher Zugang entlastet von „wenn-dann-Fragen“ und ermöglicht eine Annäherung an Alternativen.

Ein Canvas enthält auch immer einen Zeitaspekt, der in diesem Beispiel über Leitfragen eingespielt wird. Auch hier sollen die Fragen einen Zugang zu der aktuellen Lebenssituation schaffen und auch die möglichen Folgen eines Nichtentscheidens mit in den Blick nehmen.



Quelle und weiterführende Informationen: <https://overthefence.com.de/decision-canvas/>

2.2 Beratungstool: IcebreakerOnline

_Autorin: Alina Nuri Bons // RHEIN-MAAS BERUFSSKOLLEG // alina.bons@rmbk.eu

Stimmungsbilder werden gerne in der Beratung genutzt, um die Stimmung assoziativ zu ergründen und zu verbalisieren. Dies hat sich auch in der Pandemie nicht geändert, wobei der Einbezug der vorhandenen Bilddecks in eine Online-Beratung schwierig ist. Eine meiner letzten Aufgaben als Studentische Hilfskraft war es, lizenzfreie Bilder in einer PowerPoint zusammenzustellen, um diese online nutzen zu können sowie einen kleinen Teil der anliegen Bildkarten im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten einzuscannen. Der gesamte Vorgang war mit viel Arbeit verbunden und die Darstellung über PowerPoint war im Endeffekt alles andere als schön. Mit dem Start in mein Referendariat wurde ich mit metaFox bekannt gemacht, einer Webseite, die mir vorher viel Arbeit erspart hätte. MetaFox hat ein Online-Tool namens „Icebreaker.online“ entwickelt, mit welchem Bildkartenabfragen online vorgenommen werden können.

Das Online-Tool von metaFox bietet dabei die Möglichkeit, aus sechs unterschiedlichen Kategorien zu wählen, um passende Bildkompositionen für das gewünschte Anliegen zu finden. Diese Kategorien sind: Einstieg in einen Online Workshop; Therapie & Positive Psychologie; Teambuilding; Supervision & Reflexion; Coaching & Reflexion und Retrospektive für Teams. Nach der Wahl einer Kategorie kann eine Leitfrage ausgesucht werden. Für die Kategorie Coaching und Reflexion kann beispielweise aus Fragen wie: „Wie hast Du die letzten Wochen und Monate erlebt?“ oder „Wie siehst du deine momentane Situation?“ ausgewählt werden. Im Anschluss wird die Frage mit den dazugehörigen Bildern angezeigt. Es kann ein Name eingetippt und ein Bild ausgewählt werden. Der individuelle Einladungslink kann direkt kopiert und an die Teilnehmer versendet werden, eine Anmeldung ist dafür nicht notwendig. Abschließend können die Ergebnisse von der erstellenden Person präsentiert werden, dabei werden alle Namen angezeigt, die durch die Teilnehmenden eingetragen wurden und die dazugehörigen Bilder angezeigt werden. Die Bilder können einzeln ausgewählt werden, um sie zu präsentieren.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass metaFox, ein gutes Online Tool herausgebracht hat, welches einfach in seiner Handhabung ist und den Einsatz von Stimmungsbildern im Onlinebereich erleichtert.

Link: <https://icebreaker.online/de/>

3. Perspektiven aus Projekten & Wissenschaft

3.1 Publikation der BMBF-Transfertagung: „Viele Wege führen zum Erfolg! Ein Dialog zwischen Forschung und Praxis über Studienerfolg und Studienabbruch“

_Autorin: Dr. Silke Höfle // HS NIEDERRHEIN // silke.hoefle@hsnr.de

Bei der Transfertagung des BMBFs (27.-28.4.2021) sind wohl aktuelle Forschungsergebnisse als auch praktische Maßnahmen an den Hochschulen zum Thema Studienzweifel & Studienabbruch vorgestellt worden.

Inhaltlich gliederte sich die Veranstaltung in vier Themenblöcke:

- **Themenblock A: Entscheiden** – *Die Phase (vor) der Entscheidung für ein Studium*
- **Themenblock B: Beginnen** – *Die Phase des Studieneingangs*
- **Themenblock C: Unterstützen** – *Die Bedeutung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen*
- **Themenblock D: Gestalten** – *Die Phase des Studienabbruchs*

Das BMBF hat eine Nachberichterstattung zur Tagung mit den Abstracts und Forenbeiträge der Referentinnen und Referenten online gestellt:

<https://www.wihoforschung.de/de/bmbf-transfertaagung-viele-wege-fuehren-zum-erfolg-ein-dialog-zwischen-forschung-und-praxis-ueber-studienerfolg-und-3906.php>

3.2 Publikation im Rahmen des Projekts „Studieren in Deutschland zu Zeiten der Corona-Pandemie (Projektdauer: 01.05.2020 - 30.04.2021)“ am DZHW

_Autorin: Dr. Silke Höfle // HS NIEDERRHEIN // silke.hoefle@hsnr.de

Das Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) und die AG Hochschulforschung der Universität Konstanz haben gemeinsam eine Befragung zum Thema „Studieren in Zeiten von Corona“ durchgeführt. Ziel war es einen genauen Blick auf die Besonderheiten, Herausforderungen und Chancen des weitgehend digitalen Sommersemester 2020 zu erhalten.

Die Befragung fand im Zeitraum 15.06.2020 bis 10.08.2020 statt. Studierende von 23 bundesweit ausgewählten, staatlichen Hochschulen unterschiedlicher Größe, Fächerstruktur und regionaler Lage wurden zur Umfrage eingeladen. Der Link zum Online-Fragebogen wurden den Studierenden über die Hochschule per E-Mail geschickt. Die Rücklaufquote betrug 14,89%, so dass es 28.623 auswertbare Fälle gibt.

Mit dem Datensatz sind vier Publikationen entstanden, die online zur Verfügung stehen:

- **Lörz, M., Marczuk, A., Zimmer, L., Multrus, F., & Buchholz, S. (2020).** *Studieren unter Corona-Bedingungen: Studierende bewerten das erste Digitalsemester.* (DZHW Brief 5 | 2020).
- **Becker, K., & Lörz, M. (2020).** *Studieren während der Corona-Pandemie: Die finanzielle Situation von Studierenden und mögliche Auswirkungen auf das Studium.* (DZHW Brief 09 | 2020).
- **Marczuk, A., Multrus, F., & Lörz, M. (2021).** *Die Studiensituation in der Corona-Pandemie. Auswirkungen der Digitalisierung auf die Lern- und Kontaktsituation von Studierenden.* (DZHW Brief 01 | 2021).
- **Zimmer, L. M., Lörz, M., & Marczuk, A. (2021).** *Studieren in Zeiten der Corona-Pandemie: Vulnerable Studierendengruppen im Fokus. Zum Stressempfinden vulnerabler Studierendengruppen.* (DZHW Brief 02 | 2021).

Die DZHW-Briefe finden Sie online hier: https://www.dzhw.eu/forschung/projekt?pr_id=665

3.3 Publikation: Next Career-Begleitstudie veröffentlicht zentrale Ergebnisse

_Autorin: Silke Neuhaus // HS RHEIN-WAAL // silke.neuhaus@hochschule-rhein-waal.de

Das vom BMBF geförderte Leuchtturmprojekt „Studienaussteiger NRW – Next Career“ (2016 – 2020) wurde in der Förderphase von einer Studie zum Thema „Studienzweifel und Beratung an den Hochschulen in NRW“ begleitet. Ende Mai 2021 wurden die zentralen Ergebnisse der Studie veröffentlicht. Mehr als die Hälfte der Studierenden kennt das Thema Zweifel am Studium. Aber nicht immer bedeutet ein Zweifel am Studium auch automatisch einen Studienabbruch. Beratungsangebote an den Hochschulen helfen dabei sich mit der Situation und den unterschiedlichen Optionen auseinanderzusetzen. Die Studie untersuchte erstmals in Deutschland den Komplex Studienzweifel im Zusammenhang mit Beratungsangeboten.

Die Studienergebnisse stehen allen Interessierten unter folgendem Link zur Verfügung: <https://nextcareer.de/ueber-das-projekt/studie-zum-thema-studienzweifel-und-beratung/>

4. Information zum Datenschutz:

Umgang mit den Daten der Newsletterempfänger*innen: Die personenbezogenen Daten (Name, angegebene Mailadresse, Institution) werden nicht weitergegeben. Für den Projektträger von NEXT STEP niederrhein findet eine anonyme Fallzählung für die Projektberichte statt, um die Tätigkeit der Herausgeberin zu dokumentieren („Im Semester xy wurde an 70 Personen der Newsletter verschickt.“). Wer hier nicht mitgezählt werden möchte, kann natürlich aus der Zählung herausgenommen werden.

Option: Out

Wer keine Mails mehr erhalten möchte und/oder seine/ihre Daten löschen möchte, schreibt bitte an die Herausgeberin Désirée Krüger (Kontakt s.u.). Dem wird natürlich unverzüglich nachgekommen. Die Speicherung und Nutzung nach der persönlichen Anmeldung bis zur etwaigen Abmeldung bzw. dem Widerruf ist jedoch rechtens. Genauere Auskünfte über die Speicherung der Daten können jederzeit angefragt werden.

Kontakt:

Dipl. Päd. Désirée Krüger

Projektleitung | Coaching & HN-Internes; Projekt „NEXT STEP niederrhein“

Hochschule Niederrhein

Postadresse: Reinarzstr. 49, 47805 Krefeld

Sprechzeiten: Mo-Do, Termine nach Absprache

E-Mail: desiree.krueger@hs-niederrhein.de

Tel.: +49 (0)2161 – 186-3581